

Ein Goldkranz und acht weitere Kranzauszeichnungen

Erfolgreiche Ottenbacher Pontoniere in Murgenthal

Am 14./15. Juni reisten die Ottenbacher Pontoniere ins oberaargauische Murgenthal. An der Grenze zu Solothurn und Bern ist die Aare bereits etwas breiter als die gewohnte Reuss.

Die «Hauptprobe» vor der Schweizermeisterschaft vom 27. bis 29. Juni in Schönenwerd gelang nicht allen Ottenbachern. Das Einzelwettfahren vom Samstag war durch den langen Parcours sehr anspruchsvoll und so eine gute Standortanzeige.

Für das erst 11 respektiv 12 Jahre alte Fahrerpaar Dennis Berli und Thomas Leutert war es das erste Wettfahren überhaupt. Sie belegten in der Kategorie I den guten 9. Platz. Bei den 18- bis 20-Jährigen erkämpften sich Marco Baschnagel und Adrian Wick mit dem sehr guten 8. Rang ebenfalls eine Kranzauszeichnung.

Das einzige Ottenbacher Frauenpaar erreichte in seiner Kategorie den 4. Platz. Trotz Bestzeit gelang es Anita Stanger und Jessica Czerny nicht, eine Medaille zu erkämpfen.

Auch in der Kategorie D (42 Jahre und älter) erhielten die Ottenbacher Kranzauszeichnungen. Mit dem sehr guten 6. Platz verpassten Martin Berli und Christian Kohler das Podest um weniger als einen Punkt. Urs Berli und Heinz Leutert erkämpften sich auf dem 9. Platz ebenfalls eine verdiente Kranzauszeichnung.

In der Kategorie C verlief der Wettkampf nicht bei allen nach ihren Vorstellungen. Michael Guthauser und Ruedi Berweger erkämpften sich den sehr guten 16. Platz. Mit der gleichen Punktzahl aber einer etwas langsameren Zeit folgten dicht dahinter Martin Guthauser und Christian Schnopp. Der dritte und letzte Kranz ging an Peter Berli und Ueli Wittenwiler auf dem 24. Rang.



Fahrchef und Fährdrich bei der Überreichung des Goldkranzes. (Bild vgl.)

Kranzauszeichnungen erhalten an einem Pontonierwettfahren jeweils die besten 25% jeder Kategorie. In der teilnehmerstärksten Kategorie C waren dies in Murgenthal 49 von 189 regulär gestarteten Fahrerpaaren. In der Frauenkategorie hingegen, erhielten nur 6 von 19 Fahrerpaaren eine Kranzauszeichnung.

Sektionsfahren

Am Sonntag absolvierten die Ottenbacher in zwei Gruppen den Parcours des Sektionsfahrens. Dabei werden bestimmte Elemente des Parcours mit den einzelnen Schiffen gefahren. Im Gegensatz zum Einzelwettfahren gibt es aber auch Elemente, welche mit allen Schiffen gleichzeitig durchgeführt werden, wie zum Beispiel eine ge-

meinsame Überfahrt. Dabei sollen alle Schiffe im gleichen Abstand und in der gleichen Stellung ans andere Ufer übersetzen. Dabei wird das Gesamtergebnis der Sektion bewertet. Ottenbach erreichte in Murgenthal den sehr guten 6. Platz. Da dies im ersten Drittel der Rangliste liegt, ergab dies einen Goldkranz.

Verpatzte Hauptprobe...

Am Wochenende vom 27. bis 29. Juni gilt es für die aktiven Pontoniere ernst. Im solothurnischen Schönenwerd findet dann nämlich die Schweizer Meisterschaft statt. Obwohl einigen Ottenbachern die Hauptprobe gelungen ist, hoffen andere auf die Aussage: «Verpatzte Hauptprobe ergibt eine gelungene Aufführung».